



## PLAN DIE KLASSIKWELT!

**(D – Friedrichshafen) Berthold Porath ist der ideale Mann für Messen – davon profitiert im nächsten Jahr die Klassikwelt-Bodensee in Friedrichshafen.**

Die vielen Kontakte, die er im Laufe seiner 20 Jahre langen Tätigkeit als Marketingchef und Eventmanager sammelte, bewahrt er fein säuberlich auf: „Man weiß nie, wann man die Leute wieder trifft“. Jetzt bringt Berthold Porath eben diese Kontakte, die er in der Zeit als Marketingleiter einer namhaften Brauerei in Oberschwaben sammelte, wieder ins Spiel. Als Projektleiter bei der Messe Friedrichshafen ist er für ein Thema verantwortlich, das für ihn geradezu maßgeschneidert ist. Die „Klassikwelt Bodensee“ findet zum ersten Mal auf dem Messegelände in Friedrichshafen statt. Eine Premiere ganz nach dem Geschmack von Berthold Porath: „Da geht einem Oldtimerfan doch das Herz auf“. Die Planungen für den Event laufen mit „Vollgas“. Historische Autos, Schiffe und Flugzeuge feiern auf der „Klassikwelt Bodensee“ gemeinsam Premiere. Auf dem Messegelände, am Flughafen und am Bodensee – überall gibt es eine Oldtimer-Parade zu sehen, die in dieser Konstellation tatsächlich neu ist und in der etablierten Oldtimerszene neue Potenziale erschließt.

### Ideale Bedingungen für diesen Event!

Gemeinsam mit Roland Bosch, Leiter der Unternehmensentwicklung, stemmt Berthold Porath das große Projekt. Beide sind tief mit der Oldtimerszene verbunden und wollen die große Schau von historischen Fahrzeugen mit einem umfassenden Oldtimer-Markt verbinden. „Wir bieten ideale Bedingungen für einen Oldtimer-Event in dieser Größenordnung“, sind Roland Bosch und Berthold Porath überzeugt. Von der Benzinkutsche über Oldtimer, Youngtimer und Motorräder, von alten Traktoren, Bussen und Lastwagen bis hin zu historischen Bodenseeschiffen und Flugzeugen. Die neue „Klassikwelt Bodensee“ liegt in der Dreiländerregion nicht nur mitten in einem starken Wirtschaftsraum, sondern auch mitten in einem Markt von Oldtimerfans und Veteranenfreunden. Hier kann auch Berthold Porath seine ganzen Kontakte voll ausspielen. In der Region Oberschwaben ist er zu Hause. Seine Fäden, die er in 20 Jahren mit vielen Events zum Thema Bier schon gesponnen hat, reichen freilich weit über die Grenzen der oberschwäbischen Region hinaus: „Jetzt kann ich meine Visitenkarten-Sammlung super einsetzen“, freut sich Porath.

**„Klassikwelt Bodensee“. 22. bis 25. Mai 08, Messe Friedrichshafen.**

**Weitere Infos: [www.klassikwelt-bodensee.de](http://www.klassikwelt-bodensee.de)**

TEXT: KLASSIKWELT/ PHILIP WURSTER



## OLDTIMER ODER NICHT, DAS IST HIER DIE FRAGE!

**Ist mein Auto schon ein Oldtimer? Diese Frage ist durchaus berechtigt. Was genau ist denn ein Oldtimer?**

Zu diesem Zweck wurde ein Anforderungskatalog vom TÜV Süddeutschland in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Motorveteranen-Clubs e. V. (DEUVET) erarbeitet und bundesweit mit den Technischen Prüfstellen abgestimmt. Grundlage ist die Richtlinie für die Begutachtung von „Oldtimer“-Fahrzeugen, die im Verkehrsblatt 1997, S. 515 bekannt gemacht wurde. Hier soll eine kleine Zusammenfassung der allgemeinen Regelungen gegeben werden, der vollständige Katalog ist auf der Seite [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) kostenlos zu erhalten. Voraussetzungen für eine positive Begutachtung gem. § 21c StVZO: Grundsätzliches zum Geltungsbereich der Richtlinie für Oldtimerfahrzeuge:

Nur Fahrzeuge, die vor mehr als 30 Jahren erstmals in den Verkehr gekommen sind, können als Oldtimer positiv begutachtet werden und die Schlüsselnummer „98“ erhalten. Die Nachweispflicht liegt beim Fahrzeughalter. Bei der Festlegung des Fahrzeugalters legen manche Zulassungsbehörden nicht das exakte Datum der Erstzulassung zugrunde, sondern nehmen lediglich Bezug auf das Jahr der Erstzulassung. Gleichzeitig zur Begutachtung nach § 21c StVZO erfolgt eine Untersuchung im Umfang einer HU nach § 29 StVZO, wenn das Fahrzeug eine gültige Betriebserlaubnis besitzt und die letzte HU mehr als zwei Monate zurückliegt. Liegt keine gültige Betriebserlaubnis vor, ist ein Gutachten gem. § 21 StVZO und eine Begutachtung gem. § 21c StVZO erforderlich.

### Grundsätzliche Oldtimerrichtlinien!

Die Originalität (siehe „Anforderungskatalog“) muss gegeben sein. Bei einigen Merkmalen kann im Einzelfall davon abgewichen werden (Absprache mit dem zuständigen Oldtimer-Fachmann).

Anerkennungsfähige Umbauten müssen in den ersten 10 Jahren der Zulassung erfolgt sein (Abmeldezeiträume unterbrechen diese Zehnjahresfrist nicht), d. h. sie müssen mindestens 20 Jahre alt sein. Sogenannte „Hot-Rod“-Fahrzeuge werden grundsätzlich nicht anerkannt, es sei denn, der Umbau erfolgte vor mehr als 20 Jahren. Ausnahmen sind in den Fällen möglich, in denen im Anforderungskatalog ausdrücklich ein anderer Sachverhalt aufgeführt wird. Die Fahrzeuge und deren Umbauten müssen immer den Vorschriften der StVZO genügen.

Das vorgestellte Fahrzeug muss in einem erhaltungswürdigen Zustand sein. Als Voraussetzung dafür gilt eine bestandene HU und mindestens ein Zustand 3 aus den einschlägigen Bewertungsstufen der Oldtimerliteratur.

**Weitere Infos: [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de)**

TEXT: PHILIP WURSTER · FOTOS: TÜV SÜD





## „BUSCH WERK“ – NOSTALGIE-SONNTAGE IM AUTOMUSEUM

**(D – Wolfegg) Seine Texte sind Legende – und preisgekrönte Literatur: Seit 1958 schreibt der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Automobilschriftsteller Fritz B. Busch über das Lieblingsspielzeug des Menschen – das Auto.**

Von seinen Fans wird er liebevoll „Autopoet“ genannt, so zitieren sie sogar bei ihrem Besuch in seinem Oldtimer-Museum in Wolfegg begeistert ganze Textpassagen. Fritz B. Busch ist unumstritten der Grand Seigneur der automobilen Szene. Angefangen hat es 1958 in „auto, motor und sport“, und seitdem schreibt er mit benzingetränkter Feder und viel Herzblut über den Menschen und dessen Stärken und Schwächen im Umgang mit seinem Lieblingsspielzeug, dem Auto. Die Texte Buschs besitzen Weisheit und visionäre Kraft, die durch seinen humor- und lebensprallen Stil geprägt und einzigartig sind. Seine Formulierungen sind legendär und schlicht zu wertvoll, um den nachwachsenden Autoliebhabern vorenthalten zu werden. Die Texte werden vorgetragen und mit ein wenig Glück erwischt man den Meister selbst und kann seinen Worten lauschen. Die Lesung der von ihm ausgewählten Texte ist der Höhepunkt einer geführten Zeitreise, die den Besuchern mit einer Mischung aus Fakten, Geschichten und Filmdokumenten die 50er und 60er Jahre wieder lebendig werden lässt.

**„Busch Werk“. An jedem Sonntag im Dezember, 11:00 und 15:00 Uhr im Zweitgebäude des Automobilmuseums links vom Schlossplatz in Wolfegg. Automobilmuseum von Fritz B. Busch, 88364 Wolfegg, Am Schloss. Weitere Infos: +49 (07527) 62 94, [www.automuseum-busch.de](http://www.automuseum-busch.de)**

TEXT: ANKA BUSCH; PHILIP WURSTER

WELCOME 500.



Der neue Fiat 500 feiert Premiere.

Tanzen Sie mit uns im 500er-Takt, die Presse groovt schon begeistert mit. Unser kleiner großer Star steht für Sie ab dem 26. Oktober bei uns zur Verfügung.

**OEHRI**  
AUTOHAUS

Byk-Gulden-Str. 7  
78467 Konstanz  
Tel: 07531-690550  
[www.autohausoehri.de](http://www.autohausoehri.de)



*Träume werden wahr*

Denken Sie an den 8. 8. 2008  
Neue Kollektion eingetroffen



**Brautmodengalerie & Trauringstudio**

Wessenbergstraße 4 · 78462 Konstanz  
Tel: 075 31.36 53 80 (Termin nach Vereinbarung)